

Senats wird in der Hofener Akademie auch eine Reihe katholischer (evangelischer) sowohl als auch katholischer Vorlesungen stattfinden, die von Dozenten der Universität Breslau gehalten werden. Damit sind an der Hofener Akademie Ansätze zu allen vier Fakultäten vorhanden, und es kann jenseitigen, als bestes die Absicht, das Unterrichten an einer Hofener-Universität weiter zu entwickeln. Bisher finden die Vorlesungen noch in gemieteten Räumlichkeiten statt, aber schon sind die Mittel zum Neubau eines entsprechenden Gebäudes bewilligt. Noch in diesem Jahre soll damit begonnen werden. Das geplante Akademiegebäude wird auch einen großen, 1000 bis 1200 Personen fassenden Festsaal erhalten, der zum Beispiel der kulturell sehr tätigen Deutschen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft für größere Veranstaltungen überlassen werden kann.

* Prinz Friedrich Leopold wieder in Deutschland. Der Kaiser empfangt gestern vormittag den auf Bahnhof Friedrichstraße aus Ausland eingetroffenen Prinzen Friedrich Leopold.

* Deutschlands Dank an Frankreich. Der deutsche Kaiser beehrte den Fürsten Mobelin, dem Präsidenten Loubet seinen Dank für die ihm aus Anlass der Verlobung des Prinzen Eitel Friedrich ausgesprochenen Glückwünsche zu übermitteln.

* Zur Bekämpfung von Viehrücken sind nämlich sehr erhebliche Summen durch den Staat zur Verfügung gestellt worden, wobei entsprechend den wachsenden und wachzunehmenden Verbrauchsbedarf für möglichst vollständige Vermeidung der Viehrücken im Jahre zu Jahr bedacht genommen wurde. So wurden, wie die C. R. N. mitteilen, in den Etatsjahren 1903 92 000 000 M., 1904 120 000 000 M. und 1905 135 000 000 M. bewilligt. Aus den Mitteln des laufenden Jahres konnten in Auftrag gegeben werden rund 850 Kometen, in den laufenden Etatsjahren 1500 Kometen, über sich auf Einfuhr einiger hundert Kometen auf fast 48 Millionen M. belaufen. Von den für 1905 hierfür bestimmten 17 700 Kometen sind einschließlich einiger Minderungen aus dem Jahre 1904 bis jetzt schon 10 000 Stück in Vertrieb gestellt. Allein in den Monaten August, September und Oktober wurden je 1600 Kometen abgegeben. Bis zum Ablauf des Etatsjahres werden weitere 1400—1500 Stück monatlich fertiggestellt werden. Wenn hiermit die Eisenbahnverteilung beginnt war, den Wagen- und Eisenbahnmittel im Hinblick auf anzuwartende Aufwendungen zu erwägen, und selbst über die durch den Staatsausbau für die Verfügung gefälligen Mittel hinaus erheblich anzuwartende Aufwendungen gemäß werden bis zu dem Punkte, nach dem sich der Staat jetzt für das nächste Etatsjahr, wie es für Kometen bereits geschehen ist, ein Teil der Kometen ausgeben werden, um die Wagenbauarbeiten in die Lage zu setzen, sich auf diese Lieferungen in unmittelbarem Anschluß an die für das laufende Jahr übernehmenden Lieferungen einzurichten. Wie groß die Anzahl der in nächsten Etatsjahr zu beschaffenden Kometen sein wird, steht noch nicht fest. In Berlin wird die mit der Finanzverwaltung erforderlichen Verrechnungen über die für 1905 eingehenden Beiträge im Gange.

Die Lage in Rußland

ist eine höchst kritische. Den Auswärtigen der Arbeiter der Eisenbahnbetriebe schloßen sich nicht nur die Eisenbahnbearbeiter an, auch Beamte, Arbeiter usw. aller Berufsstände treten zusammen und nehmen eine in jeder Beziehung drohende Haltung an. Zur Illustration der ganzen Lage vergleichen wir eine Anzahl von Meldungen und beginnen zunächst mit:

Petersburg. Das Post- und Telegraphenamt sind durch Militär und Polizei besetzt worden. In der neuen Ministertafel sind die Arbeiter bei den im Bau begriffenen Kriegsschiffen „Bajan“, „Gisfel“, „Ballada“ und „Chinewy“, sowie die Arbeiter in den Marineverträgen in den Ausland getreten. Ferner sind die Beamten der Generaldirektion der Staatsbahnen in Eisenbahndirektionen in den 20 Provinzen, ebenso die Beamten der Semiprovinzialverwaltung des Reichsbürger-Gouvernements. Die Sitzung der sozialrevolutionären Partei hat den Verlauf von Gewerkschaften an die Auswärtigen organisiert; zu jedem Gewerkschaften werden 25 Patrone abgegeben.

Am 17. September um 25. c. wurden die für das Etatsjahr 1906 ausgearbeiteten Schritte zur Befreiung der wirtschaftlichen Lage der Eisenbahnen und Arbeiter. Zur Bekämpfung der Petersburger Garnison trat am 26. c. die 24. Infanterie-Division ein. — Wodas 9 Uhr erschien ein Erlaß des Generalgouverneurs Trepow, welcher die Schließung der Lebensmitteldepots verbietet und den Anbauern solcher Wälder, die den Reich nicht befohlen, die Ausweitung aus Petersburg innerhalb 21 Stunden andröhrt.

In den Abendstunden am Donnerstag war die Universität der Schulpforten geschlossen. (Gene 90 000 Menschen waren in den Hauptstädten und in den Restteilen von in den großen Gassen bestimmt, darunter Angehörige aller Stände, Berufe und Erwerbstätigen. Die Versammlungen verliefen durchaus ruhig. Die Ausführenden der Medien wurden überall mit lauten Pfeilschüssen aufgenommen. Von Hofe sprachen Führer der Arbeiterpartei und forderten die Anwesenden auf, die Lage durch Anwendung der Waffengewalt zu lösen. Die bisherigen teilweise Ausfälle hätten sich zu einem gewissen, wachsenden Ausbruch des russischen Volkes entwickelt. Dieser Generalausbruch aller sei die Revolution. Man habe von Seiten der Regierung die Waffen gegen das Volk angewendet. Nichts konnte mehr helfen, die Lage zu klären, als die Anwendung der Waffengewalt aus jenseits des Volkes. Während der Medien wurden von sozialdemokratischen Arbeiterpartei untergeordnete Anführer verteilt. Die Versammlungen dauerten bis in die Nacht fort.

Es verlautet aus zuverlässiger Quelle, auf dem finnländischen Bahnhofen seien Donnerstag morgen zwei Wagons voll Bomben eingetroffen. Als die Polizei ankam, um auf die Wagons Beschlagnahme zu legen, waren sie inzwischen bereits entleert worden. Die Streikenden haben seit 6 Uhr abends den Verkehr eingestellt. Der Ministerrat hat in seiner Sitzung am 26. c. auch noch die Frage der Einrichtung eines Ministerkabinetts einiglos in bejahendem Sinne entschieden. Der Premierminister wird den Titel Präsident führen und das Recht haben, Kandidaten für die Ministerposten in Vorschlag zu bringen, ausgenommen für die Posten des Ministers des Außen-, des Kriegs-, des Marine-, des Innen- und des Justizministers.

Durch einen vom Großfürsten Wladimir angezeigten kaiserlichen Erlaß sind die Truppen der Garnison Petersburg unter den Befehl des Generals Trepow gestellt worden.

Aus Warschau. Verschworene Bänder überließen die Zeitungsdruckereien, vernichteten die Platten und stuchten den Druck zu verb-

hunden. Der „Kurier Warschauer“ ermahnt tropfen, wenn auch sehr bespätet. Andere größere Arbeiter erziehen gerichtet. Die Lebensmittelpreise steigen raps; es droht Nahrungsmangel; die Lage ist gespannt. Heute, Freitag, beginnt der Generalausland in allen Fabriken.

In Kurland haben auf die Aufforderung der Auswärtigen in die Regierung, und Selbstverwaltung 3 Ministerien in ihre Tätigkeit eingeleitet. In der Obersten Universität hatten sich 2000 Personen versammelt, die sich, als das Gebäude von Militär umstellt wurde, darin gegen die Truppen verbarrikadierten; sie wurden nach längerem Verhandlungen der Professoren mit den Militärbefehlshabern freigelassen. Die beabsichtigte Versammlung wird mit Zustimmung der Obrigkeit unter freiem Himmel fortgesetzt werden.

In Kalkin und Vals in der Fabrik- und Eisenbahnbetriebe eingestellt. Die Stadt ist ruhig. In Lantiane sind einige Hunderte ausgebrochen. Das Militär aus Galden ab, wodurch mehrere Personen getroffen wurden. Einschüchtern fehlen bisher.

Ausland.

Russland. **Chechoslowakei.** Folgen des russischen Eisenbahnerstreikes. Die Nordbahn-Direktion teilt mit, daß der Personen- und Güterverkehr zwischen ihren Linien und der Barabau-Wiener Bahn sowie den Weichselbahnen und umgekehrt durch den russischen Eisenbahnerstreik eingestellt ist, da die Jenseits in Granica seinen Anstich von Aufbruch finden und andererseits nach Granica übernommene Güter an die Weichselstationen abgelassen werden. Die Güterbefreiung über Sominowice wurde eingestellt.

Ausland. **Stottensentration gegen Madonnen.** Aus guter Quelle verläutet, daß die ganze Schwarzmeerflotte mit Ausnahme des „Gonzalesfeld“ (vermalt „Botschka“) unter dem Kommando der Kommodore Stille und Tschudin Schotatow in der Richtung auf die anastatische Meeresküste abmarschiert, um in der Angelegenheit der macedonischen Wirren zu demonstrieren.

Skandinavien.

Der Antrag der zehn Stortingmitglieder betreffend die Verfassung über die zukünftige Staatsform gelangt heute nachmittag 5 Uhr zusammen mit dem Begehren der Regierung über die Königsmacht im Storting zur Beratung.

Die Regierung hat am 26. c. in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse des Reichstags beschloßen, ein Gesetz auszubringen über die Aufhebung der Reichsstaatsverwaltung, das in Kraft treten soll, sobald die Ratifizierung der Waffenstillstandsabkommen unterzeichnet worden sind und Norwegen als ein von der Union mit Schweden gebildetes Land anerkannt. Der König hat den Minister des Auswärtigen Grafen Schottsteden beauftragt, als Bevollmächtigter Schweden die auf der Basis des Kaiserlichen Uebereinstimmens formulierten Verträge, die ohne Ratifizierungen in Kraft treten, zu unterzeichnen. Graf Wadmerstein (für Schweden) und der frühere Kommodore in Rom v. Ditten (für Norwegen) haben darauf die Ratifizierung und Unterzeichnung, und die schwedische Regierung hat am Donnerstag abend den Minister des Auswärtigen beauftragt, den fremden Mächten, mit denen Schweden in diplomatischer oder sonstiger Verbindung steht, den Beschluß der Regierung betreffend die Anerkennung Norwegens als ein von der Union mit Schweden losgerissenes Land zu notifizieren.

Nordamerika.

Amerikas „großer Stod“. Präsident Roosevelt führte in einer Rede in Little Rock (Arkansas) aus, die Marine sei Amerikas „großer Stod“ und würde nie gegen einen Schwachen zur Anwendung kommen, wenn sich der Schwache nicht in die Lage eines ungezogenen Kindes bräute, wo eine Rühmung notwendig ist. Der große Stod würde in einem solchen Zustande erhalten werden, daß die Notwendigkeit jeder Anwendung gegen einen Feind nie eintreten würde.

Aus Nah und Fern.

Der neue Stadtkommune von Berlin. Die Stadterweiterungsverwaltung wählte zum Stadtkommune den Regierungsrat Dr. Steinger-Breslau mit 77 gegen 44 Stimmen, die Bürgermeister Volgt-Nigbot erst.

Der Rücksturz der Holzpreise in Sibir. Der über zwei Monate gedauert hat, ist beendigt worden. Eine Bots. In Ucht ist seit einigen Tagen eine Bots, durch welche manuelle Störungen im Schiffsverkehr verursacht werden. Der Alexandria-Dampfer verließ am Donnerstag seine Abfahrt, da die Südhäfen infolge Schmelverwehungen nicht eintreten. Die Verladungen werden fortgesetzt.

Ein Zerfall in Teinwald. Am Donnerstag hat sich in Teinwald ein Konflikt zur Gründung eines Landesbundes für den verstorbenen Groß-Negenten entzweit. Am gethen Jieber sind in West-Osteons neun neue Ertränkungen und zwei Todesfälle vorgekommen.

Schiffverbrechen. Nach einer Meldung aus Hamburg stieß der von Götterbin in „Schleier“ getriebene Dampfer „Schauuburg“ der Hamburg-America-Linie in der Nacht zum 26. c. in der Götterbin mit der dort vor Anker liegenden norwegischen Bark Wistrid, die nach West fort, zusammen und beschädigte sie so, daß sie sank. Die Mannschaft wurde von der „Schauuburg“ gerettet und nach Kurhaven gebracht. Die „Schauuburg“ hat keinen Schaden erlitten. **Entgeltlos.** Aus Wien wird amtlich gemeldet: Am 25. c. abends 10 Uhr, fuhr bei der Station Langbrunn dem Güterzug 6510 der ausfahrenden Güterzug 6273 in die Planke. Sechs Wagen entgleiten. Personen wurden nicht verletzt. Das Hauptgleis ist gesperrt. Der Verkehr wird durch Unmengen aufrecht erhalten.

Arbeiterlohn gestiegen. Wie aus Westfort berichtet wird, machte ein zu Versuchen mit der fünfteiligen Bienderfeststellung am 25. c. in der Höhe von 800 Metern und führte unweit des Beobachtungspostens nieder, ohne daß jedoch jemand zu Schaden kam. Die Versuche mußten unterbrochen werden.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Mittler d. a. Werra, 26. Okt.** (Zur Abklärung der Fälschungsverhältnisse.) Das Ansehen an die altverwundene Institution unterer Fälscherei soll dadurch gewahrt bleiben, daß der bisherige Fälschereiführer in eine Einweisung abzugeben, die die aus der Fälschereiführer stehenden Teile weiter verwalte und ihre Sitzungen in der bisherigen Fälschereiführer abhält. Außerdem wird zur sichern Aufwahrung der alten Fälschereiführer Anlagen ein landesartiger Ausbau an unserer Kirche auf Fälschereiführer ausgebaut und eingerichtet.

Wittenberg, 26. Okt. (Gemeinderatskonferenz.) Voriger Tage verschied hochselig der Marschall des Deutschen Pächtervereins, Agt. dänischer Generalkonful. a. D. Carl Wendt lord.

Letzte Telegramme.

Wittenberg, 26. Okt. Die Wiederholung nach die Gründung einer Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins für das Wädergewerbe beschloßen zur Abwehr unredlicher Forderungen der Schiffen und Unterliegen bei Lohnkämpfen.

Katowitz, 26. Oktober. Der Personenverkehr zwischen Katowitz und Sosnowice ist eingestellt worden. Der Verkehr auf der Lokalstrasse Sosnowice-Zablowice ist ebenfalls eingestellt worden.

Genua, 26. Oktober. Das hiesige Blatt „Secolo Terzi Mondo“ bringt die Meldung, anlässlich der Einweihung der neuen Hofanlagen durch das italienische Königspaar erwartete man hier vier deutsche Kriegsschiffe.

Petersburg, 26. Okt. Ein heute erdrossener Regierungserlaß unterlag die Abhaltung von Volksobererhebungen in den höheren Behördlichen.

Madrid, 26. Okt. Präsident Loubet ist heute nachmittag 6 Uhr von hier abgereist. Zur Verabschiedung waren der König, die königliche Familie und zahlreiche hohe Würdenträger auf dem Bahnhof erschienen. Der Abschied des Präsidenten vom König war herzlich. Im Augenblick der Abfahrt des Zuges wurde Salut geschossen, während die Musik die Marschmusik spielte.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonnabend, 28. Oktober: Vielwind heiter, wechsell wolkig, milde, nachts streifenweise Neig.
Sonntag, 29. Oktober: Wolkig, normal, herbstlich, windig. **Wasserstände.** (Werte amtliche Nachrichten.)
Seele: Galle + 2,24, Trotha + 2,58, Hilsleben + 2,68, Bernburg + 2,20, Galbe, Cberpegel + 2,00, Galbe, Unterpegel + 2,24.
Flußnet: Stahmitz + 1,56. — **Wolsee:** Wolsee + 0,12, Pang + 1,02. **Wolsee:** Wolsee + 2,22, Stabenburg + Unterpegel + 1,69, Nathem, Kiemee + 1,50, Rathem, Unterpegel + 1,19, Wauerberg + 3,00. — **Eibe:** Wauerberg + 0,24, Wauerberg + 0,40, Weisitz + 0,14, Weisitz + 0,13, Wauja + 0,50, Dresden + 0,86, Zörgau + 1,40, Wittenberg + 2,16, Hofslau + 2,18, Wten + 2,45, Wauja + 2,60, Wauerberg + 2,28, Zangerme + 1,46, Wittenberg + Wengen + 3,28, Weisitz + 2,86, Wauja + 2,00, Wauerberg + 2,80.

Börse- und Handelsteil.

Allgemeines. **Wochenbericht der Reichsanstalt vom 23. Oktober.**

1. Metallwährungen der Welt aus fastgehenden deutschen Gulden und aus Gold in Barren oder aus Metallwährungen, das Metallwährungen zu 2784 M berechnet	
2. Belg.	24 300 000 Jun. 1 113 000
3. Do. an Noten anderer Banken	33 894 000 Jun. 6 707 000
4. Do. an Wechseln	1 035 596 000 Jun. 78 577 000
5. Do. an Wechseln	70 820 000 Jun. 19 280 000
6. Do. an Wechseln	1 050 000 Jun. 19 280 000
7. Do. an sonstigen Titeln	89 190 000 Jun. 2 318 000
3. Kassiva:	
8. das Grundkapital	180 000 000 unverändert.
9. der Aktienfonds	61 814 000 unverändert.
10. der Betrag der unlauf. Noten	1 388 204 000 Wkn. 62 047 000
11. der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	530 741 000 Jun. 13 085 000
12. die sonstigen Passiva	32 524 000 Jun. 848 000

1. Metallwährungen der Welt aus fastgehenden deutschen Gulden und aus Gold in Barren oder aus Metallwährungen, das Metallwährungen zu 2784 M berechnet. 2. Belg. 24 300 000 Jun. 1 113 000. 3. Do. an Noten anderer Banken 33 894 000 Jun. 6 707 000. 4. Do. an Wechseln 1 035 596 000 Jun. 78 577 000. 5. Do. an Wechseln 70 820 000 Jun. 19 280 000. 6. Do. an Wechseln 1 050 000 Jun. 19 280 000. 7. Do. an sonstigen Titeln 89 190 000 Jun. 2 318 000. 3. Kassiva: 8. das Grundkapital 180 000 000 unverändert. 9. der Aktienfonds 61 814 000 unverändert. 10. der Betrag der unlauf. Noten 1 388 204 000 Wkn. 62 047 000. 11. der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 530 741 000 Jun. 13 085 000. 12. die sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

13. Der Betrag der unlauf. Noten 1 388 204 000 Wkn. 62 047 000. 14. Der Betrag der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 530 741 000 Jun. 13 085 000. 15. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

16. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 17. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 18. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

19. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 20. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 21. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

22. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 23. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 24. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

25. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 26. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 27. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

28. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 29. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 30. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

31. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 32. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 33. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

34. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 35. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 36. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

37. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 38. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 39. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

40. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 41. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000. 42. Der Betrag der sonstigen Passiva 32 524 000 Jun. 848 000.

